

# Öffentlichkeitsarbeit online und offline



## ANLÄSSE

Unsere traditionelle **Knie-Gala** fand am 13. Mai 2025 auf dem Sechseläutenplatz in Zürich statt. Die Benefizveranstaltung war auch in ihrer 33. Ausgabe beliebt und das Zelt gut besetzt. Der Reinerlös kam wie immer unseren Spitalern zugute.

Am 25. September 2025 lud der Stiftungsrat die Mitglieder des Gönnerkreises zu einer Führung im neuen Kispi ein – dem **Universitäts-Kinderspital** in Zürich. Auf einem Rundgang konnten wir einen Blick hinter die Kulissen werfen und das familien- und kinderfreundliche Gebäude der Architekten Herzog & de Meuron erkunden. Anschliessend fand im benachbarten Forschungszentrum eine Information statt, in Beisein kambodschanischer Gäste: Spitaldirektor Prof. Dr. med. Yay Chantana und seine Frau und Mitarbeiterin So Rany sowie Vizedirektorin Prof. Dr. med. Iv Malène und Generaldirektor Dr. biol. Denis Laurent waren mit dabei und hatten nach kurzen Ansprachen dann beim Apéro die Gelegen-

heit, sich mit unseren Gästen auszutauschen.

## WEBSITE

Grosser Beliebtheit erfreut sich nach wie vor der **Blog unserer Medizin-Studentinnen und -Studenten** aus der Schweiz. Während des Wahlstudienjahrs haben sie die Möglichkeit, zwei Monate in Kambodscha zu arbeiten. Im Blog erzählen Sie von ihren Erfahrungen und Eindrücken.

Hier finden Sie die Beiträge:

[www.beat-richner.ch/wahlstudienjahr](http://www.beat-richner.ch/wahlstudienjahr)

## SPENDEN-MAILINGS PER BRIEFPOST

Beat Richners Nichten auf Besuch in Kambodscha, mehr verletzte Kinder wegen Verkehrsunfällen und ein Bub mit Krebs – auch 2025 haben unsere Spenderinnen und Spender **dreimal ein Schreiben per Post** von uns erhalten mit spannenden Geschichten: im März, Juni und November. Nach wie



## Auftritt im Circus Knie.

Philip Robinson (l.)  
und Michael Grotzer  
mit Jan Reich und  
Rachel Puthukara –  
den ersten Schweizer  
Studierenden in  
Kambodscha.



vor kommt ein Grossteil unserer Spenden von Privatpersonen. Deshalb sind diese Spendenbriefe ein wichtiges Fundraisinginstrument der Stiftung. Mit der Agentur **KünzlerBachmann** steht uns dabei eine starke Partnerin mit viel Wissen und grosser Erfahrung zur Seite.

### NEWSLETTER

Berührende Fotos, informative Videos und einzigartige Geschichten rund um unsere Spitäler und unsere Arbeit: **Dreimal pro Jahr versenden wir einen Newsletter.** Und wir freuen uns, dass die Themen gut ankommen und sich immer mehr Menschen in die Versandliste eintragen.

Die Beiträge sind eine Mischung aus medizinischen Hintergrundgeschichten, Kinderschicksalen, Porträts von Mitarbeitenden und Hinweisen auf Aktuelles in Kambodscha und in der Schweiz. 2025 wurden Ende Februar, Ende Mai und Mitte September je ein Newsletter verschickt.

Wer sich für unseren Newsletter interessiert (wird dreimal pro Jahr zugestellt), kann ihn hier abonnieren:

[www.beat-richner.ch/newsletter](http://www.beat-richner.ch/newsletter)

### MEDIENARBEIT UND INSERATE

Verschiedene Magazine und Zeitungen haben 2025 über uns und unsere Projekte berichtet. Darüber hinaus hat die Stiftung diverse Inserate und Publireportagen geschaltet, um die Spenderinnen und Spender über aktuelle Entwicklungen zu informieren.

Zum ersten Mal haben wir 2025 **Online-Werbung** auf hochwertigen Medien- und Newsportalen in der Region Zürich geschaltet. Wir waren jeweils im April, Juni und September/Oktober für zwei Wochen präsent, im Dezember erhöhen wir auf vier Wochen. Unsere Anzeige ist über das ganze Jahr gesehen fast 6 Millionen Mal ausgespielt worden – entsprechend haben wir auf unserer Website einen Anstieg von Besucherinnen und Besuchern um 33,4 Prozent im Vergleich zum Vorjahr erreicht.

Bei der Medienarbeit speziell erwähnen möchten wir den Besuch des Schweizer Fernsehens in unserem Spital Jayavarman VII in Siem Reap. Ein Team der **Sendung «Puls Check»** hat dort drei Folgen gedreht – für das bei jungen Menschen beliebte Online-Format, aber auch für eine Puls-Sendung im Fernsehen. Die Ärzte Afreed Ashraf und Willi Balandies haben unsere

Sie möchten  
unserem  
Gönnerkreis  
beitreten und uns  
persönlich  
kennenlernen?

Hier finden Sie alle  
Informationen, die Sie  
dazu benötigen:

[www.beat-richner.ch/  
gönner](http://www.beat-richner.ch/gönner)



Mitarbeitenden unterstützt und aktiv mitgeholfen. Kameramann Raphael Happel und Produzent Thomas Kobel setzten das Erlebte gekonnt in Szene, ohne alles speziell zu inszenieren. Dadurch sind authentische und berührende Einblicke in unser Spital entstanden. Inhaltlich geht es in den entstandenen Folgen um natürliche Geburten und Kaiserschnitte, die Infektionskrankheit Tuberkulose sowie Kinder, die an einem Herzfehler leiden. Zudem erfahren die Zuschauerinnen und Zuschauer mehr über die beiden Gründer Beat Richner und Peter Studer – und erleben, wie sehr sie auch

heute in den Spitälern noch präsent sind, verehrt und vermisst werden.

Hier können Sie die Sendungen anschauen:  
**[www.beat-richner.ch/medien](http://www.beat-richner.ch/medien)**

Im Advent haben wir uns in diesem Jahr auf Geschichten von Kindern konzentriert und aufgezeigt, mit welchen Krankheiten unser Team vor Ort konfrontiert ist. Die beworbene Aktion lief die ganze Adventszeit über auf unseren sozialen Medien (Facebook, Instagram und LinkedIn). Wir haben damit über 260'000 Menschen erreicht.



Die drei SRF-Sendungen von «Puls Check» finden Sie auf unserer Website.

[www.beat-richner.ch/  
medien](http://www.beat-richner.ch/medien)